

Hagar (hebr. חַגָּר [*hāgār*]) ist die ägypt. Sklavin /Saras, die stellvertretend für sie gebären soll (Gen 16). Die Trennung H.s v. der Verheißungslinie wird Gen 16 als Flucht aus Unterdrückung, Gen 21,8–21 als Vertreibung erzählt. H. ist die einzige Frau in Gen an die eine Verheißung ergeht (16,10; 21,18). Im kanon. Endtext ist sie der erste Mensch, der eine Gottesbegegnung mit einem Engel hat, eine Kultstätte sowie den erscheinenden Gott benennt (16,7–14). Gen 25,12–18 führt die Ismaeliter auf H. zurück (1 Chr 1 ff. gibt nur den Vater an; vgl. jedoch 1 Chr 5, 19: Hagariter). Gal 4,21–31 symbolisieren H. u. Sara allegorisch den Alten und den Neuen Bund. Lit.: E. A. Knauf: Ismael. Wi 1985; M. Görg: H. die Ägypterin: BN 33 (1986) 17–20; NBL 2, 9f.; J. G. Janzen: H. in Paul's Eyes and in the Eyes of Jahwe (Gen 16): Horizons in biblical theology 13 (1991) 1–22; I. Fischer: Die Erzeltern Israels. B 1994; dies.: „Geh u. laß dich unterdrücken!“: Conc(D) 252 (1994) 60. IRMTRAUD FISCHER